

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag

Seit sämtliche Betreuungseinrichtungen und Schulen für die Inklusion bereit sein sollen, häuft sich der Ruf nach Fachkompetenz im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Es gibt immer mehr Kinder, die nicht in den Rahmen passen. Provokateure behaupten, wenn ein Kind den Rahmen sprengt, ist der Rahmen zu klein. Manche halten dagegen an ihrem Alltag fest, der den übrigen Kindern der Gruppe Sicherheit und Struktur gibt. Wir stehen also vor dem Problem, den einen Kindern zu erhalten, was ihnen guttut und woran sie sich gewöhnt haben und den anderen Kindern ebenso gerecht zu werden, in dem wir für sie alles auf den Kopf stellen. Und wie immer liegt der goldene Weg dazwischen. Damit jedes Kind zu seinem Recht kommt, darf jedes Kind individuell betrachtet und begleitet werden.

Diese individuelle Organisation ist einfacher, als es sich zunächst anhört. Wenn man sich hinlänglich mit den Besonderheiten der Kinder beschäftigt hat und der Methodenkoffer gut gefüllt ist, gelingt der unaufgeregte Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen zuverlässig. Herausfordernde Verhaltensweisen sind nicht vom Kind als Herausforderung gedacht. Aber Fachkräfte dürfen herausfordern lassen, zu verstehen wie die Bedingungen inklusiv zu verändern sind, damit sich jedes Kind in der Einrichtung gut entwickeln kann.

Inhalte des Seminars:

- Der Low-Arousal-Ansatz – ein niedriges Erregungsniveau anstreben
- Zum unaufgeregten Umgang
- Trigger erkennen & Stresslevel reduzieren
- Haben und Soll
- Sichere Hilfen
- Praktische Notfallmaßnahmen

Ihre Dozentin: **Maria Zens** – Dipl. Heilpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Religionslehrerin, tätig in der Aus- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften, jahrelange Erfahrung in der Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen, war Leiterin eines Autismuszentrums

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Kindheitspädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen sowie alle Interessierten

Das Web-Seminar findet statt am:

04. Juli 2024 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Seminarnummer: 040724SI/WebHerV/MZ

oder am 12. Dezember 2024 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Seminar: 121224SI/WebHerV/MZ
die Zugangsdaten erhalten Sie mit der verbindlichen Teilnahmebestätigung

Seminargebühren je Teilnehmer*in: **175,00 € inkl. der gesetzl. MwSt.**

Der Veranstalter ist ein gemeinnütziger e.V. und umsatzsteuerfrei (§ 4 Abs. 22a UStG)

(Darin enthalten sind umfangreiche Seminarunterlagen und ein Fortbildungsnachweis per E-Mail nach dem Web-Seminar / der Seminarreihe.)

Es erfolgt eine Eingangsbestätigung, ca. 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin die verbindliche Durchführungsbestätigung **mit den Zugangsdaten** zum Web-Seminar sowie eine Rechnung über die Seminargebühren per E-Mail.

Seminarstornierungen bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, danach werden 35,00 € Bearbeitungsgebühr, ab einer Woche vor dem Web-Seminartermin und bei Nichtbesuch des Web-Seminars wird die volle Gebühr fällig, da aufgrund Ihrer Anmeldung die TN-Anzahl nicht erweitert wurde. Im Weiteren gelten analog die Seminarbedingungen des BTK sowie die beiliegenden Hinweise. Gutscheineinlösung und Newsletter-Rabatte sind bei Web-Seminaren nicht möglich.

Unsere **Allgemeinen Seminarbedingungen** finden Sie unter <https://www.beraterteamkommunal.de/allgemeine-seminarbedingungen/>



Web-Seminaranmeldung per E-Mail seminare@beraterteamkommunal.de, bws15@gmx.de oder über die Homepage des BeraterTeamKommunal auch möglich per Fax an 03 64 21 /2 47 25 oder 03 64 21/3 21 19 bzw. per Brief
Hiermit melden wir, verbindlich, unter Anerkennung der Seminarbedingungen,

zum Seminar am: _____ Seminarnummer: _____
folgende MitarbeiterInnen an (Name, Vorname, Tätigkeit): _____

